

Celler Bürger-Basar wird Jahres-Höhepunkt

Bürgerstiftung zieht positive Bilanz für 2010

CELLE. Die Kasse muss stimmen bei der Bürgerstiftung Celle. Denn lediglich die Zinserträge des Stiftungskapitals dürfen für Projekte investiert werden. Deshalb freut sich Stiftungsvorsitzender Michael Polewsky über die wachsende finanzielle Basis der gemeinnützigen Organisation: „Das Stiftungskapital hat sich von rund 150 000 Euro im Gründungsjahr auf etwa 217 000 Euro im Jahr 2009 und auf rund 391 000 zum Ende des letzten Jahres erhöht.“

Maßgeblich für diesen Anstieg in 2010 seien zwei Großstifter gewesen, die namentlich nicht genannt werden wollten, erläutert Schatzmeisterin Gudrun Stielke. Bei den Stiftern handle es sich um eine Nienhägerin und einen ehemaligen Celler: „Beide wollten zu Lebzeiten etwas Gutes tun und stifteten zusammen

Die Celler Bürgerstiftung ist im fünften Jahr ihres Bestehens weiter auf Wachstumskurs. Messbar sei dies neben den vielfältigen Aktivitäten auch am wachsenden Stiftungsvermögen, freut sich Vorsitzender Michael Polewsky. Zentrale Veranstaltung in diesem Jahr soll der Bürger-Basar am 8. Oktober sein.

„Ehrenamtliche Arbeit kostet nichts – aber sie ist unschätzbar wertvoll“

Heinrich Wiederhold

Einzelspenden in einer ähnlichen Größenordnung und insbesondere Erlöse aus verschiedenen Aktivitäten, wie dem Bürger-Brunch und dem Kalenderverkauf von 40 000 Euro.“

„Wir setzen weniger auf spektakuläre Projekte – dafür haben

wir aber Dauerbrenner im Programm“, erläutert stellvertretender Vorsitzender Heinrich Wiederhold: „So finanziert die Bürgerstiftung seit dem Jahr 2008 an inzwischen 18 Grund- und Förderschulen wöchentlich eine Musikstunde am Nachmittag. Allein dadurch entstanden Kosten von fast 20 000 Euro.“ Ebenfalls fortgeführt wurde das Projekt „Theater an Schulen“.

An die ganz Kleinen richtet sich das Projekt „Buchstart“. Über die Celler Kinderärzte erhalten ein- und zweijährige Kinder und deren Eltern ein Bilderbuch mit dem Ziel, die Kinder frühzeitig ans Lesen heranzuführen. „Doch es gibt auch Projekte, bei denen nur wenig Geld, dafür aber eine Menge ehrenamtliches Engagement benötigt wird“, so Wiederhold. In Zusammenarbeit mit dem Verein Mentor engagieren sich fast 100 Frauen und Männer aus allen Alters- und Berufsgruppen an 16 Grundschulen in der Stadt und an neun Schulen im Land-

Archivfoto: Peter Müller



kreis Celle, um Schüler mit Lese- und Schreibschwierigkeiten zu unterstützen. Ehrenamtliches Engagement ist auch beim Senioren-Erzählcafé gefragt, das regelmäßig im Mehr- generationenhaus in der Fritzenwiese seine Pforten öffnet.

Nach dem Gemeinschaftserlebnis des Bürger-Brunches 2010 sei in diesem Jahr wieder ein Bürger-Basar geplant, so

Polewsky. Mit dem Benefiz-Flohmarkt wolle man „Kleingeld“ sammeln“, lächelt Wiederhold. Stielke: „Wir wollen beim Stiftungskapital die 500 000-Euro-Grenze anpeilen.“ Wer dabei helfen und den Basar, der am 8. Oktober in der historischen Kraftwerkshalle der Stadtwerke Celle in der Hafens- straße veranstaltet wird, bestü-

Der Bürger-Brunch in der Altstadt war der Höhepunkt des vergangenen Jahres.

cken möchte, könne jetzt schon etwas zusammenstellen, so Wiederhold: „Das hat aber auch noch ein bisschen Zeit. Eingesammelt werden die guten Stücke erst ab Ende August.“

Michael Ende